

Handyverbot an Schulen: Pro/Contra und Umsetzung

Beitrag von „Meike.“ vom 16. August 2013 09:04

Die Süddeutsche hatte letztens auch [einen Artikel](#) dazu - der isteher dünn, interessant sind die Kommentare dazu.

Zitat

Für Schulleiterin Regina Schneider ist der Handy-Einsatz im Unterricht nur konsequent. "Es geht darum, die Lernmöglichkeiten zu erweitern. Unser Denken muss sich verändern, weg von dem was verboten ist, hin zu dem was nützt."

Und in Pölten hat man sich an einer [Studie](#) versucht (leider im Netz nicht zu finden im Original und hier eher unbeholfen zusammengefasst)

Zitat

Die Ergebnisse zeigen: Die Schüler sind allein durch die Verwendung der Handys schon motiviert. Denn das mobile Gerät bietet die Möglichkeit des interaktiven Lernens - die Schüler lernen spielerisch und damit auch effizienter. So haben sie sich im Feldversuch interaktiv mit dem Lernstoff beschäftigt, indem sie Aufgaben mit dem Handy in virtuellen Gruppen lösten, z. B. Frage-Antwort-Spiele. Besonders überraschend ist darüber hinaus ein anderer Effekt: Das Handy-Lernen wirkt sich positiv auf die Klassengemeinschaft aus. Denn wird das Handy von den Schülern in anonymen Teams genutzt, fallen die üblichen sozialen Probleme bei der Gruppenbildung weg - nämlich, dass Kinder normalerweise nur mit ganz bestimmten Mitschülern zusammenarbeiten wollen.